

Sehr geehrter Herr Frahnw,

recht herzlichen Dank für Ihr wiederholtes Interesse an unserem Projekt Mückenatlas und Ihren Fang vom **26. Juli 2014**. Sommerzeit ist Hochsaison bei uns und neben der normalen Urlaubszeit waren wir fast ununterbrochen im Freiland tätig, so dass ich erst heute zur Beantwortung Ihrer Einsendungen komme.

Sie haben uns mehrere Stechmücken zugeschickt, die zu den Arten:

- *Culex pipiens* (Gemeine Hausmücke, 1x)
- *Aedes vexans* (Rheinschnake, 1x)
- *Ochlerotatus rusticus* (1x) gehören.

Die Entwicklungsstadien von *Culex pipiens* sind in allen natürlichen und künstlichen Wasseransammlungen, besonders häufig in Regentonnen, zu finden. Ihre Anpassung sorgt dafür, dass sie überall zahlreich vorkommen. Wenn Sie z.B. Ihre Regentonnen oder ähnliche Gefäße im Garten im Sommer abdecken, können Sie dadurch die Weibchen an der Eiablage hindern, die Population reduzieren und damit ggf. den Zuflug in Ihre Wohnräume vermindern. Die meisten Gartenbesitzer "züchten" sich die kleinen Plagegeister selbst, denn der Weg von der Tonne in den Wohnbereich ist oft kurz. Die Art ist als aggressiver Blutsauger am Menschen bekannt, der gerne in den Wohnbereich kommt.

Auch die anderen beiden Arten kommen gerne in den Wohnbereich, entwickeln sich jedoch im Überflutungsbereich von Bächen, Flüssen und Seen. Auch sie sind aggressive Stecher.

Herzlichen Dank für diese Zusendung. Vielleicht haben Sie oder auch Bekannte weiterhin Lust an diesem Projekt mitzumachen? Gerade aus Ihrer Region wünschen wir uns zukünftig gerne mehr Zusendungen. Nur dann haben wir ggf. die Chance, die Erfassung voranzutreiben und die Nachweise für die Artenzahl in Ihrer Gegend zu erhöhen. Wir freuen uns daher auch weiterhin wirklich über **jede** Mücke...

Vielen Dank für die Mühe und die Geduld.

Mit freundlichen Grüßen

Doreen Werner

Dr. rer. nat. Doreen Werner  
Institut für Landnutzungssysteme  
AG Medizinische Entomologie  
Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V.  
Eberswalder Straße 84  
15374 Müncheberg  
Telefon: +49 (0)33432 82-363  
Fax: +49 (0)33432 82-387  
E-Mail: dwerner@zalf.de